



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1860**

XLIV. Markgraf Ludwig der Römer vereignet dem Städtchen Zellin eine  
diesem von Henning von Mörner ehemdem überlassene Mühle, im Jahre  
1355.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55515)

dum nobis curruum servitium, in quo nobis tenebantur dicti de Elsholt de predictis bonis, aliquantiter obligentur, sed de predicto servitio eos decrevimus supportare et presentibus supportamus, Nec non nolentes dictum Nicolaum et ipsius heredes predictum servitium onerari, Imo sine dicto servitio ipsa bona a nobis tenere iusto pbeudi titulo et possidere debent. In cujus etc. presentibus Waldow, Griskow, Kokeritz, Otto de Sliven, Johannes de Wedel, Morner, prepositus, cum ceteris. Datum in Livenwold, Anno MCCCLIV, feria IV ante diem beati Mathei apostoli.

Aus Diekmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives f. 231.

XLIV. Markgraf Ludwig der Römer verzeiget dem Städtchen Jessin eine diesem von Henning von Mörner ehemals überlassene Mühle, im Jahre 1355.

Wir Ludwig die Römer etc. Bekennen vor vns vnd vnseren lieben Broder Marggrafen Otten, das wir dorch getrewe denft, arbeyt vnd Bede willen, de vns de erbar man Tiderrick Morner, probest tue Bernow, vnser oberste schriber, vnd zine Broder Hinrick, Otte vnd reyncke vnd Tile, er Vedder, vnse lieben getrwen, angelegen hebben, hebbe wy eygent vnd gegeben to rechten eygen met dyssen bryue dem stedeken vnd rathmannen vnd gemeynen tu Czollin de Molne, de tusschen dem stedeken vnd dem Kütze darfoluens gelegen es, met allernuth, frucht vnd eren ewelich, szo dat die vorgeannte Rathmanne vnd gemeynen Borger de nützen vnd ewichlich tukumptlick zinth, de Molne met erue, met Lehne vnd met eygen sollen Bozitten met frede vnd gemake vnd mit aller rechticheyt vnd tobehoringe vnd geuen ok derselben molne den egenanten Borgern aller rechticheit zaken vnd tegedingen, de en vorbreueth hebben ethwenne Henninge Morner, dem goth gnad, vnd die vorgeannten zins sone, vnd bestedegen em der met in dissen Bryue vnd willen zie van vnser, vnfers genanten Broders vnde vnser eruen weggen stede vnd gantz holden. In cujus etc. presentibus etc. Datum anno MCCCLV.

Aus Diekmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives fol. 17.

XLV. Markgraf Ludwig der Römer erneuet der Stadt Bärwalde das Privilegium wegen des zollfreien Handelsbetriebes, am 17. August 1356.

Wy Lodewych der Romer, van godes ghenaden Markgreue Tu Brandenborch vnde tu Lusitz, des heylighen Romeschen Rikes ouerste kamerer, Palantz greue Bi Ryn, hertzoghe in Beyghern, Bekennen offenlik in dessen bryue, Dat wy vnfen lyuen Borghern Tu Bärwalde, dy dar eyghen vnde eruen hebben, vry vnde ledich alles Tolles laten met yrer kopenscap